Inhalt

ANDREAS MAHLER
„Commençant sans projet"/„beginning without project".
Der Essay als ‚neue' Form 7

KARIN WESTERWELLE
Montaigne und die Form des Essays.
Zum Ideal freier Rede 27

MARTIN LANGE
Montaigne zwischen Öffentlichkeit und Privatheit.
Überlegungen zur Form der Selbstdarstellung in den *Essais* 39

JÖRN STEIGERWALD
Montaignes Launen und Fantasien
oder: Vom Erschreiben des Essays (*Essais* I.20; III.5) 65

JUDITH FRÖMMER
Montaignes Cäsar.
Über kommentierende Selbstdarstellung und Selbstentstellung
in „L'histoire de Spurina" (II.33) und „Observations sur
les moyens de faire la guerre de Julius Cæsar" (II.34) 83

ANITA TRANINGER
Essai und *discours.*
Montaigne, die Praxis der Lektüre und die Académie du Palais . . . 99

BERND HÄSNER
Der ‚*inward turn of dialogue*', die *Essais* Montaignes
und der Buchdruck 119

NICOLA GLAUBITZ
Programm und Projekt.
Wissen, Verzeitlichung und Politik in Francis Bacons Essay
Of Innovations 143

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1216720460

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

ANNE ENDERWITZ
„So good that he is good for nothing".
Francis Bacons Umwertung der Werte 157

ANDRÉ OTTO
Auf den Abwegen des Schreibens.
„Collaterall truths" eines ‚improperen' Ichs in Thomas Brownes
Religio Medici 171

ANNETTE SIMONIS
Essayistische Schreibpraktiken zwischen Kunst und
Wissen(-schaft) 193

WOLFRAM NITSCH
Fortbewegung und Denkbewegung im Essay.
Fahrzeuge bei Montaigne und Valéry 207

Personenregister 221